

## Fall des Monats November 2023 aus der Kometian Hotline-Beratung

### **Eine Hinterwäldler-Kuh mit Verdauungsstörung**

Der Landwirt meldet sich am Nachmittag auf der Hotline. Die Hinterwäldler-Kuh frisst seit dem Morgen nicht mehr und die Nase ist sehr trocken. Bei genauerem Nachfragen stellt sich heraus, dass sie zudem ein Zittern zeigt, vor allem im Kopfbereich, bis zum Vorderhals. Sie ist heute fast nur gelegen, obwohl sie sonst eine sehr aktive Kuh ist. Der Kot ist im Moment noch normal. Die Ohren sind warm, aber der Rücken ist eher kühl. Die Milchproduktion ist komplett zusammengebrochen. Für die Beraterin und den Landwirt deuten die Symptome auf eine Fremdkörpererkrankung oder eine Vergiftung hin.

Die Beraterin empfiehlt *Bryonia* und *Carbo vegetabilis*.

### Rückmeldung 1 Tag später:

Am nächsten Tag meldet sich der Landwirt wie abgemacht. Der Kuh geht es deutlich besser. Sie hat in der Nacht angefangen zu fressen und der allgemeine Zustand ist viel besser. Trotzdem empfiehlt die Beraterin die Mittel noch zu wiederholen.

### Bemerkungen zum Fall:

Fremdkörper finden wir heute leider häufiger als uns lieb ist vor. Gerade die Fremdkörper- Erkrankungen mit Hartplastik oder Aluminium sind schwierig zu behandeln, da diese Teile nicht magnetisch sind und die Eingabe eines Magnetes nicht den gewünschten Effekt bringen kann wie bei metallischen Fremdkörpern.

Durch die Stichverletzungen in Haube oder Pansen kommt es häufig zu einer Bauchfell- oder gar Brustfell-Entzündung. Dies ist bei der Mittelwahl zu berücksichtigen. Hier stehen vor allem *Bryonia*, *Ignatia* und *Sulfur* im Raum. Infolge der Entzündung und Schmerzen kommt es auch sehr oft zu schlechter Nahrungsaufnahme oder die Kuh hört ganz auf zu fressen. Dies führt zu Stoffwechselproblemen wie der Acetonämie. Auch die Toxine, die durch die Entzündung gebildet werden, fordern den Stoffwechsel stark. Mit Mitteln wie *Carbo vegetabilis* und *Flor de piedra* haben wir hier starke Player in der Hand, die in der Rekonvaleszenz gut helfen können.

Zudem kann mit weiteren Begleitmassnahmen versucht werden, die Mikroorganismen im Pansen am Leben zu erhalten. Dies ist insbesondere bei komplettem Einstellen der Nahrungsaufnahme wichtig. Hier helfen uns effektive Mikroorganismen oder das Entnehmen eines Wiederkau-Bolus einer gesunden Kuh, welcher dem kranken Tier eingegeben wird.

Zu guter Letzt ist auf genügend Flüssigkeitszufuhr zu achten. Wasser muss in verschiedenen warmen Varianten angeboten werden und allenfalls mit dem Tierarzt mittels drenchen eingegeben werden.

### Vorschau:

Im Dezember beschäftigen wir uns mit einem Schweinefall.